



Deutsch-Asiatischer Wirtschaftskreis lädt zum Asien-Pazifik-Forum

Deutsch-Asiatischer Wirtschaftskreis lädt zum Asien-Pazifik-Forum
Zum 19. Neujahrsempfang veranstaltet der DAW erstmals eine ganztägige Wirtschaftskonferenz mit hochkarätigen Rednern
Frankfurt, 18. Dezember 2012 - Der traditionelle Neujahrsempfang des Deutsch-Asiatischen Wirtschaftskreises e.V. (DAW) mit seinen mehr als 1.000 Gästen ist inzwischen eine der wichtigen Plattformen aller Branchen, die Beziehungen zu Asien unterhalten oder aufbauen möchten. Damit Traditionen lebendig bleiben, müssen sie sich weiterentwickeln. Deshalb bereichert der DAW den Empfang am 25. Februar 2013 erstmals mit einem ganztägigen Wirtschaftsforum, zu dem bereits zahlreiche hochkarätige Redner aus Asien und Europa zugesagt haben.
Die Gäste des Neujahrsempfangs des DAW kommen traditionell aus dem gesamten Bundesgebiet sowie aus den asiatischen Ländern. Im kommenden Jahr erwartet sie nicht nur das bekannte Abendevent, um wichtige geschäftliche Kontakte zu asiatischen Partnern und Branchenkollegen zu knüpfen. Im neuen Asia-Pacific-Forum des DAW erhalten sie einen tiefen Einblick in die wirtschaftlichen Beziehungen zwischen Europa und Asien und erfahren, wie diese noch verbessert werden können (Panel A: "Deepening of economic relations between Europe and Asia"). Im weiteren Programmverlauf folgt ein fundierter Ausblick in die Zukunft der europäisch-asiatischen Kooperationen (Panel B: "Outlook to the economic and political cooperation between Europe and Asia"). Dafür werden unter anderem der Handelsminister der Republik Indonesien, Gita Irawan Wirjawan, sowie seine Amtskollegen aus Vietnam, Dr. Vu Huy Hoang, und Sri Lanka, Rishad Bathiudeen, auf dem Podium erwartet.
Die Region Asien-Pazifik ist für viele deutsche Unternehmen einer der spannendsten Wirtschaftsräume. Zukunftsweisende Industriezweige wie Automobil, IT, Pharmazie oder Solarenergie konnten sich dort etablieren. Deutsche Global Player, aber auch der Mittelstand haben das erkannt und investieren in der Region. Für sie bietet das Forum die Gelegenheit, sich bei Präsentationen der einzelnen Länder konkret über Kooperationsmöglichkeiten zu informieren. In Matchmaking-Sitzungen können deutsche und asiatische Firmen erste wertvolle Kontakte knüpfen. Hierbei übernimmt der DAW die Koordination.
Für die europäische Seite wird unter anderem der Politikwissenschaftler und Leiter des Forschungsinstituts der Deutschen Gesellschaft für Auswärtige Politik, Prof. Dr. Eberhard Sandschneider, zu den Perspektiven Asiens sprechen.
"Wir wollten mit unserem Neujahrsempfang Unternehmen konkrete Hilfestellung für die Beziehungen zwischen Europa und Asien geben", sagt Honorargeneralkonsul Bodo Krüger, Präsident des Deutsch-Asiatischen Wirtschaftskreises. "Mit dem Asia-Pacific-Forum bringen wir Menschen aus Europa und Asien einander noch näher als bisher." Bodo Krüger wird die Veranstaltung gemeinsam mit dem Hessischen Wirtschaftsminister Florian Rentsch (FDP) eröffnen. Die Wirtschaftskonferenz und der Abendempfang wird mit rund 60 Präsentationsständen namhafter Unternehmen und Institutionen wie zum Beispiel Deutsche Lufthansa AG, Schenker Deutschland AG, DEG, GIZ aber auch asiatischer Länder wie Japan, China, Sri Lanka, Kasachstan und anderen begleitet.
Über den DAW
Der Deutsch-Asiatische Wirtschaftskreis e.V. (DAW) hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Wirtschaftsbeziehungen zwischen den Ländern Asiens und Deutschland auszubauen. Er unterhält Repräsentanzen in zehn asiatischen Ländern, um vor allem mittelständischen deutschen Unternehmen eine Brücke zum dortigen Wirtschaftsraum zu bauen und konkrete Hilfestellung beim Auf- und Ausbau der Geschäftsbeziehungen zu leisten. Der DAW ist ein eingetragener Verein, der seit 17 Jahren besteht und heute rund 900 Mitglieder zählt, die sich kostenlos beraten lassen können. Insgesamt verfügt das DAW-Netzwerk über mehr als 2000 Kooperationen mit Unternehmen und Institutionen wie Botschaften und Handelskammern. Das Know-how des Vereins ist mittlerweile europaweit hoch geschätzt. So eröffnete der DAW gerade eine Niederlassung in Polen. Ein europäischer Dachverband in Brüssel ist in Planung.
Weitere Informationen:
Deutsch-Asiatischer Wirtschaftskreis e.V., Alexander Alles, Johanna-Melber-Weg 4, 60599 Frankfurt, Tel. 069/62700606, E-Mail: daw@daw-ev.de, Internet: www.daw-ev.de

Pressekontakt

DAW

60599 Frankfurt am Main

mail@walter-wortware.de

Firmenkontakt

DAW

60599 Frankfurt am Main

mail@walter-wortware.de

Der Deutsch-Asiatische Wirtschaftskreis e.V. (DAW) hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Wirtschaftsbeziehungen zwischen den Ländern Asiens und Deutschland auszubauen. Er unterhält Repräsentanzen in zehn asiatischen Ländern, um vor allem mittelständischen deutschen Unternehmen eine Brücke zum dortigen Wirtschaftsraum zu bauen und konkrete Hilfestellung beim Auf- und Ausbau der Geschäftsbeziehungen zu leisten. Der DAW ist ein eingetragener Verein, der seit 17 Jahren besteht und heute rund 900 Mitglieder zählt, die sich kostenlos beraten lassen können. Insgesamt verfügt das DAW-Netzwerk über mehr als 2000 Kooperationen mit Unternehmen und Institutionen wie Botschaften und Handelskammern. Das Know-how des Vereins ist mittlerweile europaweit hoch geschätzt. So eröffnete der DAW gerade eine Niederlassung in Polen. Ein europäischer Dachverband in Brüssel ist in Planung.